

Interpellation Schlegel-Grabs / Eilinger-Waldkirch / Thalmann-Kirchberg (26 Mitunterzeichnende):**«Tiefere Versicherungsprämien für rauchfreie Gastgewerbebetriebe**

Am 1. Juli 2010 ist das verschärfte Gesetz gegen das Passivrauchen in Kraft getreten. Als Folge dessen sind heute rund 80 Prozent der 2200 Gastgewerbebetriebe im Kanton St.Gallen rauchfrei.

Der Statistik zufolge wurden in der Vergangenheit Brandfälle in Gastgewerbebetrieben zu einem grossen Teil durch unfachgerecht gelöschte Raucherwaren verursacht. Diese Gefahr ist durch die oben erwähnte gesetzliche Bestimmung weitgehend gebannt worden. Es ist an der Zeit, dass auch die Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen diesem Umstand Rechnung trägt und die Prämienberechnung für Gastgewerbebetriebe entsprechend anpasst.

Die Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen soll gegenüber den Wirten Fair Play walten lassen und die Tarife auf den 1. Januar 2012 anpassen. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist das Gastgewerbe auf risikogerechte, sprich tiefere Prämien angewiesen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann sich die Regierung vorstellen, sich für eine risikogerechte Prämienanpassung auf den 1. Januar 2012 einzusetzen?
2. Teilt die Regierung die Meinung, dass die Prämie nicht aufgrund der letzten Berechnungsperiode (20 Jahre) bemessen werden soll?»

16. Februar 2011

Schlegel-Grabs
Eilinger-Waldkirch
Thalmann-Kirchberg

Alder-St.Gallen, Bereuter-Rorschach, Britschgi-Diepoldsau, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Egger-Gossau, Egli-Bronschhofen, Gächter-Berneck, Götte-Tübach, Güntensperger-Mosnang, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Hegelbach-Jonschwil, Huser-Rapperswil-Jona, Lusti-Uzwil, Mächler-Wil, Mächler-Zuzwil, Nietlispach Jaeger-St.Gallen, Noger-St.Gallen, Riederer-Pfäfers, Rombach-Oberuzwil, Scheitlin-St.Gallen, Stadler-Ganterschwil, Steiner-Kaltbrunn, Wild-Neckertal, Wittenwiler-Nesslau-Krummenau, Zuberbühler-Gommiswald